

Magnolia

Wenn zwei großartige Musiker schon lange zusammenspielen und aus einem tiefen und intuitiven gegenseitigen Verständnis heraus Musik machen; wenn moderner Jazz und Texte, die Geschichten erzählen, in klug ausgewählten Songs, eigenständigen Originals und inspirierten Improvisationen zusammenfinden; wenn übliche Rollenverteilungen spielerisch in Frage gestellt werden; wenn leidenschaftlich, übermütig, innig musiziert wird; wenn die Präsenz der Musik so warm und lebendig spürbar wird wie eine herzliche Umarmung: dann könnte es sich um „Embrace“ handeln, das neue - dritte - Album des Duos Magnolia, **Anne Hartkamp** (voc) und **Philipp van Endert** (g). Und jetzt sind die beiden wieder unterwegs!

Wer **Magnolia** schon einmal auf der Bühne erlebt hat, weiß um die besondere Magie dieses Duos. Eine hinreißende Stimme und ausgefeilte Gitarrenklänge sind zu hören, schöne, wunderschöne Melodien, herzerwärmende Songs und packende Grooves, kluge Texte, frei fliegende Improvisationen, intuitives Zusammenspiel und brillantes Handwerk zweier Spitzenmusiker.

Vor allem aber laden **Anne Hartkamp** und **Philipp van Endert** ihre Zuhörerschaft zum Staunen, zum atemberaubenden Jetzt, zu purer Freude ein, sei es im Überschwang verwegener Improvisationen oder in der intimen Zartheit eines überraschenden Innehaltens. Direktheit, Melancholie, Wildheit, Tiefe, Spaß, ungekünstelt und hohe Kunst. Komplexe Musik mit vielfältigen Facetten, die zugleich ganz und gar ehrlich und selbstverständlich ist: wer will, wird verzaubert.

Pressestimmen zum Duo: „Spritzig und wahrhaftig“ (jazzdimensions); „charmante, gewitzte Musik“ (ORF); „Wenn das kein gutes Omen ist für die Zukunft des [...]Jazz:volles Haus und begeisterte Zuhörer Verspieltheit und Transparenz....“ (NGZ); „Risikobereitschaft, Können, Empathie und jede Menge Musikalität“ (JazzPodium); „...traumwandlerische Sicherheit... Zugang zu den Herzen der Besucher... fulminante Spielfreude... wunderbare Musik“ (Schwarzwälder Bote)

„Embrace“ erscheint im Januar 2025 und wie seine Vorgängeralben, „Humpty’s Amazing Boogie Pencil“ (2007) und „Wait A Second“ (2012), auch wieder auf JazzSick Records.

Philipp van Endert (g, Düsseldorf) zählt zu den wichtigen Stimmen in der heutigen, modernen Jazz-Szene. Sein energiegeladenes und zugleich lyrisches Gitarrenspiel hat ihn bisher mit Jazzgrößen wie Mike Stern, Danny Gottlieb, Kenny Wheeler, Rick Margitza, Lajos Dudas, Karl Berger, Philip Catherine u.a. zusammengebracht. Er ist Dozent für Jazzgitarre an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. www.pve.de

Anne Hartkamp (voc, Köln) ist mit ihrer ebenso farbenreichen wie ausdrucksintensiven Stimme, mitreißenen Improvisationsgabe und lebhaften Bühnenpräsenz eine der stärksten Persönlichkeiten unter den aktuellen deutschen Jazzsängerinnen. Sie arbeitete u.a. mit Gunter Hampel, Manfred Schoof, Marion Brown, Lajos Dudas, Frédéric Rabold, John Goldsby u.v.a. und unterrichtet Jazzgesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. www.annehartkamp.de